



PFORZHEIMER ZEITUNG

[drucken](#)[Fenster schließen](#)

02.08.2007

<http://www.pz-news.de/pforzheim/94437/druck.html>Artikel in Druckversion

Deutsch lernen leicht gemacht

Partner für Europa: Theodor-Heuss-Gymnasium und Rotary-Club stärken Sprachkompetenz

PFORZHEIM. Wie wichtig Sprachen im zusammenwachsenden Europa sind, unterstreicht der Rotary-Club Pforzheim mit einer außergewöhnlichen Auszeichnung. Die Rotarier haben für Schüler in Osteuropa ein Jahr vor deren Reifeprüfung einen „Preis für herausragende Leistungen in Fremdsprachen“ gestiftet.

Dieser Preis wurde zu Beginn des Jahres in Gymnasien in Zvolen (Slowakei), Czestochowa (Polen), Osijek (Kroatien), Győr (Ungarn) und Nevsehir (Türkei) wettbewerbsmäßig angeboten.

Der Preis, der auf Dauer angelegt ist, besteht maßgeblich in einem zweiwöchigen Aufenthalt in einer deutschen Familie mit gleichaltrigen Jugendlichen bei gleichzeitigem Besuch des Unterrichts im Theodor-Heuss-Gymnasium. Jugendliche aus einfacheren sozialen Verhältnissen sollen den Vorzug erhalten.

Viele ziehen an einem Strang

Bei der Suche nach geeigneten Kandidaten waren befreundete Rotary-Clubs vor Ort, die städtische Koordinationsstelle für Städtepartnerschaften sowie die Deutsch-Türkische Gesellschaft behilflich.

Unter den eingegangenen Bewerbungen wählte der Club Daria Sikora aus Tschenstochau, Iva Pritisanac, Ena Pritisanac und Ira Ikica aus Osijek sowie Sarp Baykal aus Nevsehir und Kovács Balázs aus Győr aus.

Der Schulleiter des Theodor-Heuss-Gymnasiums (THG), Karl-Heinz Renner, fand unter seinen Schülern sechs Gastfamilien für den zweiwöchigen Aufenthalt. Bei einem Treffen des Rotary-Clubs, bei dem die Jugendlichen, die gastgebenden Schüler, der THG-Rektor und Vertreter der Koordinationsstelle im Zentrum des Interesses standen, lobte Präsident Peter Schmidt das große Engagement.

Rotarier Gerhard Herber, der für den „Internationalen Dienst“ und somit für dieses Projekt verantwortlich ist, stellte die jungen Leute vor. Sie sind zielstrebig und haben ihre berufliche Zukunft im Auge. Herber betonte, dass der Club ohne die Schule und die Familien der Schüler diese Aktion nicht veranstalten könne.

Die jungen Menschen sind bereits wieder in ihre Heimat zurückgekehrt. Es steht bereits fest, dass der Preis auch im kommenden Herbst wieder ausgeschrieben wird.

Erstellt von: pm